

Die Orgel der Pfarrkirche Deutsch-Wagram

Die Orgel stammt von der Fa. Rudolf Novak im Jahr 1962 gebaut. Ein schlankes Werk in zwei symmetrisch spiegelbildlich angeordneten Pfeifenkästen an der gegenüberliegenden Seite des Altares. Der Spieltisch ist etwas weiter entfernt, direkt an die Emporenbrüstung gesetzt. Das schafft einerseits viel Platz auch für große Musikgruppen, eine gute Sicht zum Altar und obendrein eine gute Klangwahrnehmung.

Das Instrument hat zwei Manuale und Pedal. Die Traktur ist elektropneumatisch (Kegellade), am Spieltisch sind 17 Registerschalter, davon sind aber einige Auszüge aus einer Registerreihe - bietet also ein Multiplexsystem.

Weitere Klangliche Erweiterungen werden durch Oktavlagenkoppeln erreicht. Zusätzlich bieten feste Kombinationen und eine „Crescendo-Walze“ einen großen dynamischen Änderungsreichtum.

DISPOSITION:

I. Manual (C - g³)

Principal 8'

Gedeckt 8'

Oktav 4'

Sup. Oktav 2'

Mixtur 1 1/3'

II. Manual (C - g³)

Gemshorn 8'

Salicional 8'

Flöte 4'

Quinte 1 1/3'

Zimbel 1'

Pedal (C - f¹)

Principalbass 16'

Subbass 16'

Oktavbass 8'

Bassflöte 8'

Quintbass 5 1/3'

Choralbass 4'

Pedalflöte 4

Spielhilfen:

Koppeln:

- Man.Kopp. II – I
- Ped.Kopp. I
- Ped.Kopp. II
- Tiefokt.Kopp. II – I
- Hochokt.Kopp. II – I
- Hochokt.Kopp I
- Hochokt.Kopp. II

Kollektive:

- Piano
- Mezzo – Forte
- Forte
- Pleno
- Auslöser

Crescendo ein / Auslöser

Ped.Umsch. ein / Auslöser

Okt. Kopp. ab / Auslöser